

*Die abgerundeten Ecken
und die sich leicht aus der
Fassade schiebenden
Terrassen bringen das
Haus in «Bewegung».*

Magische Orte

Mit Stilsicherheit und Mut zur Kreativität hat das *Studio a.s.h.* ein Gesamtkunstwerk geschaffen – Gartengestaltung, Architektur und Innenarchitektur im Einklang.

Text: Roland Merz, Fotos: Sabrina Rothe

*Die mächtige, drei Meter
hohe Flügeltür aus Holz
öffnet sich dank eines
Zugseilmechanismus.*

Um den Kamin gesellen sich der Ess- und Wohnbereich sowie die edle Bar. Die Zonen weisen verschiedene Raumhöhen auf. (Stühle: Knoll International)



Kontrolle, aber die muss man ab und zu aufgeben und sich was trauen», sagt das kongeniale Duo mit einem Augenzwinkern. «Wir lieben knirschende Materialkonzepte – glänzend und matt, rau und weich, strukturiert und texturiert, natürlich und kultürlich, hauchfein und zentnerschwer. Wir arbeiten mit Beton und Blumentapeten, mit Stuck und Stein, mit Terrazzo, Onyx, Blütenstaub, Kristall und videobespielbaren Lichtdecken.» Materialien, Beleuchtung und Technik verschmelzen bei den Projekten des Studios a.s.h. zu einer untrennbaren Einheit.

«Für den Bauherrn ist das Erdgeschoss das grösste Einraum-Apartment der Stadt.»
STUDIO A.S.H.



Hinter der Küche befindet sich der Lieblingsort der Familie – Omas Eckbank mit eigenem Aussensitzplatz.

Die ellipsenförmige und frei schwingende Treppe ist wie eine Raumskulptur geformt und gilt als konstruktive Meisterleistung.



Wir finden die Seele von Räumen und geben ihr Materialität.» Dieser Ausspruch der Architektin Astrid Kölsche und der Innenarchitektin Silke Knodel zeugt von Selbstbewusstsein und dem Mut zum Besonderen. Die Projekte des Kreativduos aus Köln, das seit 2006 gemeinsam als Studio a.s.h. sowohl öffentliche wie private Räume kreiert, ist ganz und gar besonders. «Trends interessieren uns nicht. Uns interessiert die individuelle Aufgabe, die massgeschneiderte Lösung», so die beiden Gestalterinnen. «Dennoch sind wir natürlich Kinder unserer Zeit. Wir wollen Menschen mit unseren Räumen inspirieren, amüsieren und neugierig machen.»

Elementare Bestandteile ihrer Entwurfsarbeit sind Licht und Schatten als raumbildende Elemente. Die Basis, egal ob Fünfsternehotel, Einfamilienhaus, Luxusyacht oder die Weihnachtsdeko für 4711 in Köln, bildet ein konzeptionell architektonischer Gedanke, der sich wie ein roter Faden durch das ganze Projekt zieht. «Reduktion bedeutet

Egal, ob im Wohnbereich oder in anderen Räumen, die Fenster rahmen den Ausblick in den Garten und ziehen die Natur ins Innere.





Die Wand hinter dem Bett kann dank eines Drehmechanismus mit drei verschiedenen Szenarien bespielt werden.

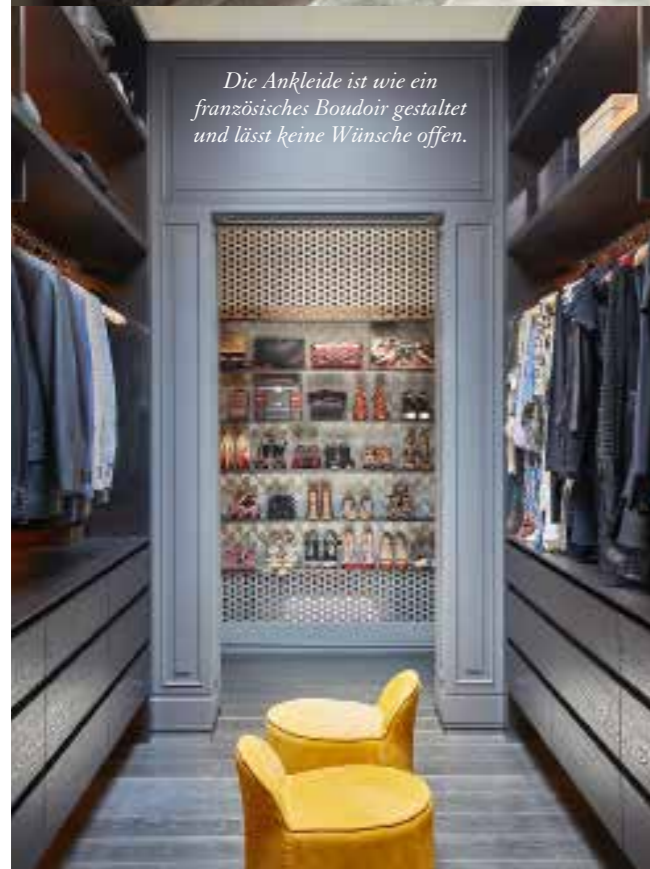
«Wir finden die Seele der Räume und geben ihr Materialität.»
STUDIO A.S.H.

bares, vielfältiges Zwiegespräch. Bereits die Fahrt zum Haus ist ein Erlebnis. Vorbei an klassischen Villen betreten der Besucher und natürlich die Bewohner eine kleine, intime Zauberwelt. Gerahmt von mächtigen Bäumen hat das Team von Studio a.s.h. eine grüne Oase geschaffen, die mit einer Vielzahl von magischen Orten aufwartet.

Über eine grosszügige Vorfahrt nähert man sich dem Haus und gelangt auf eine Art Piazza. Dieser Ankunftsort wird räumlich gefasst vom Wohnhaus mit Garage und einem einstöckigen Pavillon. Ein schwungvoll geformter Teich schmiegt sich um den schlichten Pavillon, der einen grosszügigen Fitness- und Wellnessbereich beherbergt – der perfekte Ort, um Körper und Geist in Einklang zu bringen. Der grosszügige



In der frei stehenden Badewanne lässt es sich mit Blick ins Grüne herrlich ausspannen. (Wanne: Agape)



Die Ankleide ist wie ein französisches Boudoir gestaltet und lässt keine Wünsche offen.

Ihr Feingefühl für wohlgestaltete Räume, ihr Mut zur Kreativität und ihre Experimentierfreudigkeit im Umgang mit Materialien haben Astrid Kölsche und Silke Knodel bei einem luxuriösen Einfamilienhaus in Köln einmal mehr unter Beweis gestellt. Wie einen Massanzug haben sie einer architektur- und designaffinen Bauherrschaft das neue Zuhause auf den Leib geschneidert.

Ein «leises» Gesamtkunstwerk

Das Grundstück mit 2600 Quadratmetern liegt in einem erhabenen Villenviertel und unmittelbar neben einem üppig gewachsenen Park. Auf diesem traumhaften Fleckchen Erde hat Studio a.s.h. eine Villa gebaut, die sich ohne «laut zu sein» und doch selbstbewusst in ihre klassische Umgebung fügt. Der Bauherr spricht gerne von «super gesundem Understatement». Die Stärken des Ortes haben Astrid Kölsche und Silke Knodel mit den Bedürfnissen und Wünschen der Bauherrschaft – dies in einem intensiven Dialog – zu einem inspirierenden Ganzen gefügt. Entstanden ist ein Gesamtkunstwerk, das Gartengestaltung, Architektur und Innenarchitektur auf überzeugende Weise verbindet. Aussen- und Innenraum treten in ein frucht-



Im Bad hat Studio a.s.h. seine Kreativität und seinen Mut für edle Materialkombinationen auf den Punkt gebracht.

Garten, der wie ein intimer Landschaftspark angelegt ist, lockt mit seiner Weite genauso wie mit seiner üppigen Bepflanzung.

Einmalige Wohlfühlorte

Der zweistöckige Baukörper des Wohnhauses strahlt eine erhabene Eleganz aus. Auf den ersten Blick erscheint dieser schlicht und klar gefasst, auf den zweiten entdeckt ein Betrachter die leicht gerundete Ausformulierung der Ecken, die schnittigen Balkone, die sich dezent aus dem kompakten Kubus lösen, das wohlproportionierte Zusammenspiel von offenen und geschlossenen Flächen sowie von glattem Weissputz und rauem, leicht rötlichem Mauerwerk. Der Baukörper erhält dadurch eine wohltuende Dynamik, die das Haus einzigartig macht.

Diese räumliche Vielfalt des Gartens setzt sich im Innern nahtlos fort. Schwingt die drei Meter hohe Holzflügeltür, die wie bei einer Burg durch ein Zugseil geöffnet wird, beiseite, muss ein Besucher zuerst einmal kräftig durchatmen. Der Blick schweift vorbei an einer ellipsenförmigen Treppenskulptur, die sich vom Keller hinauf ins Ober-

geschoss windet, in ein vielschichtiges und überraschendes Raumgefüge. «Im Erdgeschoss gibt es keine Türen und Wände, sondern nur Elemente, die wie Möbelstücke den grossen, fließenden Raum strukturieren und unterschiedlichste Wohnzonen schaffen», beschreiben Astrid Kölsche und Silke Knodel. «Dieser Raum spiegelt die offene Lebensweise der Bewohner wider. Der Bauherr spricht spasseshalber immer vom grössten Einraum-Apartment der Stadt.» Wohlfühlorte gibt es hier viele. Neben der leicht tiefer gelegten Wohnzone mit Kamin, edler Bar und offener Küche als kommunikativer Treffpunkt ist die Frühstücksecke der absolute Lieblingsplatz der Familie. «Omas Eckbank im 21. Jahrhundert: Tisch mit Nieten und Kunstleder, Leuchten wie gläserne Ballons und eine Sitzbank wie im American Dinner», so die beiden Gestalter.

Die Liebe zum Detail ist auch im Obergeschoss auf Schritt und Tritt spürbar. Sämtliche Zimmer, egal ob Masterbedroom, offene Arbeitsecke oder zwei weitere Schlafzimmer sind unterschiedlich gestaltet und strahlen eine eigene, unverkennbare Atmosphäre aus. Da gibt es eine Ankleide, die als

«Reduktion bedeutet Kontrolle, doch die muss man ab und zu aufgeben und sich was trauen.»
STUDIO A.S.H.



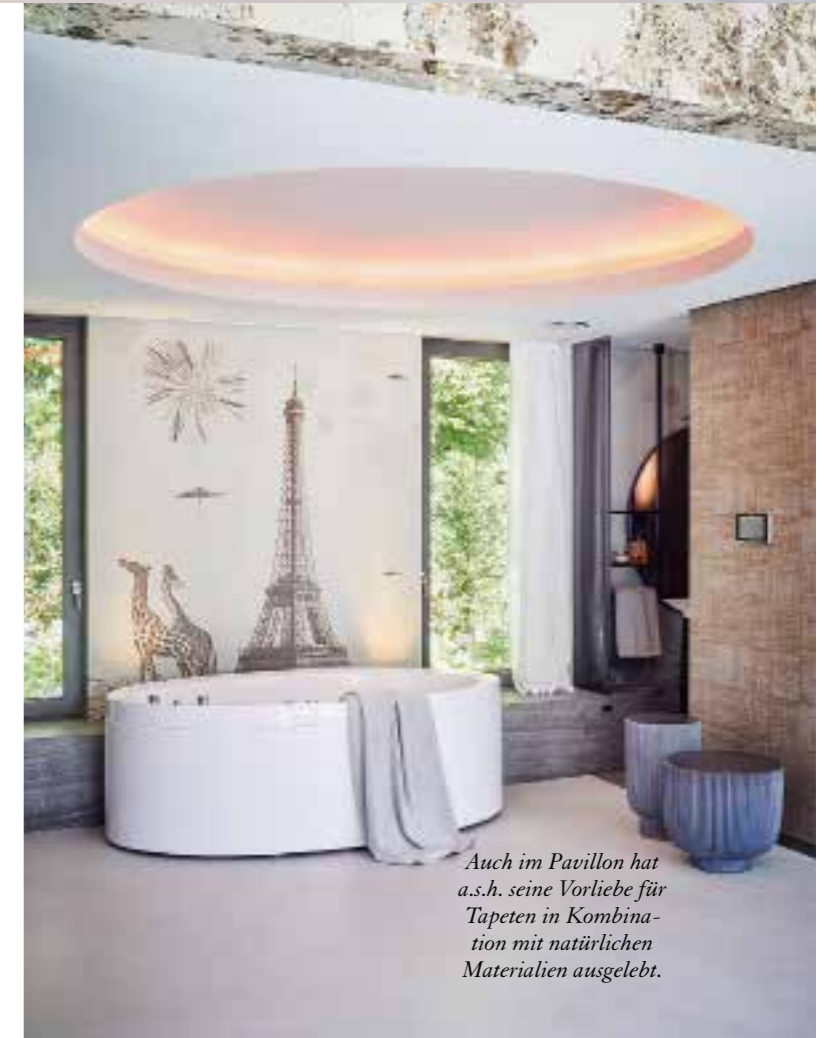
Der schlichte Baukörper sitzt auf einer Betonplatte und scheint so über dem geschwungenen Teich zu schweben.



*Ob Fitness, Sauna oder Whirlwanne – der Wellnesspavillon lässt keine Wünsche offen.
(Fitnessgeräte: Technogym)*

luxuriöses Boudoir gestaltet ist und einen sofort in ihren Bann zieht, oder das Bad mit der frei stehenden Wanne, das mit einem mutigen und übersprühenden Materialreigen sowie mit Blick in den Garten überrascht. Und am Ende ist da die Wand, an der das grosse, bequeme Bett steht. Je nach Gefühlslage kann das Ehepaar drei unterschiedliche Hintergründe wählen, die sich über einen motorisierten Drehmechanismus einstellen lassen. Man hat die Wahl zwischen einer Spiegel-, einer Palazzo- oder einer roten Welt.

«Die Ideen gehen uns nie aus», so das Duo mit einem Schmunzeln. «Diese Liebe zum Detail zeichnet uns aus – und der unbedingte Wille, dies auch konsequent bis zum Ende auszuführen.» Diese Selbstverständlichkeit der Raumwelten von Studio a.s.h. spüren auch seine Kunden. «Vielleicht sind der Spürsinn und die Intuition unsere grössten Begabungen. Wir suchen den Dialog mit der Bauherrschaft, um ihr unsere Räume wirklich auf den Leib zu schneiden.» Und wenn Astrid Kölsche und Silke Knodel mit ihrem 18-köpfigen Team weiterhin mit derselben Leidenschaft, Lebenslust und einer Portion Neugier entwerfen und bauen, dürfen wir bereits heute auf ihre neusten Raumkreationen gespannt sein.



Auch im Pavillon hat a.s.h. seine Vorliebe für Tapeten in Kombination mit natürlichen Materialien ausgelebt.

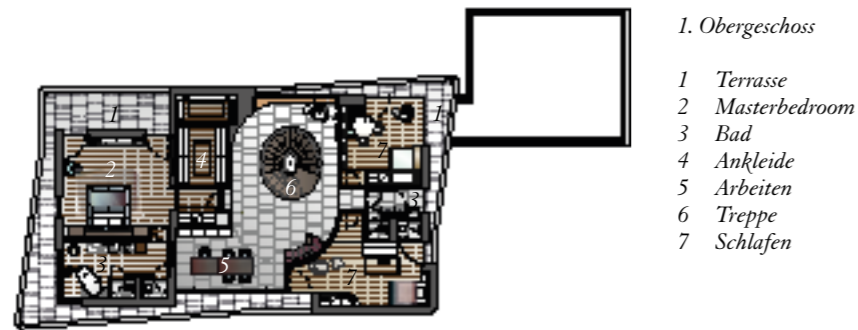


STUDIO A.S.H. Astrid Kölsche und Silke Knodel, Köln

«Neugier, Leidenschaft und Lebenslust bilden die Basis unserer Kreativität. Materialgefühl, Liebe zum Detail und Mut zum Besonderen führen zur aussergewöhnlichen Qualität unserer Arbeit», bringen Astrid Kölsche (links) und Silke Knodel (rechts) ihre Arbeitsweise auf den Punkt. Beide machten an der Fachhochschule Düsseldorf ihren Abschluss, Astrid Kölsche als Architektin und Silke Knodel als Innenarchitektin. Nach mehreren Jahren in verschiedenen Büros schlossen sich die Architektin und die Innenarchitektin zusammen und betreiben seit 2006 in Köln erfolgreich das Studio a.s.h.

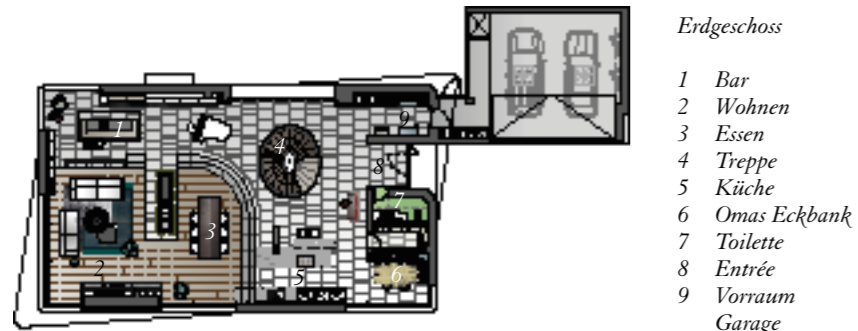
www.studio-ash.de

ARCHITEKTUR: Studio a.s.h., Astrid Kölsche und Silke Knodel, Köln
FERTIGSTELLUNG: Sommer 2018
GRUNDSTÜCKSGRÖSSE: 2600 m²
WOHNFLÄCHE PRIVATHAUS: 500 m²



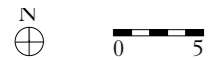
1. Obergeschoss

- 1 Terrasse
- 2 Masterbedroom
- 3 Bad
- 4 Ankleide
- 5 Arbeiten
- 6 Treppe
- 7 Schlafen



Erdgeschoss

- 1 Bar
- 2 Wohnen
- 3 Essen
- 4 Treppe
- 5 Küche
- 6 Omas Eckbank
- 7 Toilette
- 8 Entrée
- 9 Vorraum
Garage



Situationsplan

- 1 Poolhaus
- 2 Schwimmbecken
- 3 Aussensitzplatz
- 4 Feengarten
- 5 Piazza
- 6 Garage
- 7 Teich
- 8 Wellnesspavillon